

## Landrat dankt den Flüchtlingshelfern - 90 Aktive mit dabei

# „Es ist so gut, dass es Sie gibt!“

Von Carsten Jelinski

Goslar. „Wir wollen Ihnen, die Sie unsere Flüchtlinge so sehr unterstützen, mit diesem Abend einmal Danke sagen“, so eröffnete die Leiterin der Goslarer Freiwilligenagentur den Abend im „Schiefer's“ am Marktplatz. „Nie hätte ich gedacht, dass wir so viele heute Abend sind“. Mehr als 90 Helferinnen und Helfer waren gekommen, um ein wenig zu feiern, aber auch, um ihr Netzwerk auszubauen.



Gewohnt engagiert dankte Marion Bergholz den Helfern.

„Netzwerken Sie weiterhin“, empfahl auch Landrat Thomas Brych in seinem engagierten Plädoyer für die Integration der Menschen, die in ihrer Heimat alles verloren haben und aus den verschiedensten Gründen nach Goslar und die Region geflüchtet sind.

„2013 haben wir vom Landkreis das Konzept der Willkommenskultur gestartet“, so ließ Brych die vergangenen Jahre Revue passieren, „da kamen 300 Menschen zu uns.“ 2014 seien es dann 500 gewesen, im darauffolgenden Jahr bereits 1500 Flüchtlinge. „Mir war es immer eine Herzensangelegenheit, unseren neuen Menschen hier einen vernünftigen Start zu ermöglichen“, so Brych weiter. Man habe vernünftigen Wohnraum, keine Turnhallen bieten können, „ein Hotelzimmer mit Nasszelle und einem Deutschkurs.“ Brych würdigte dann das Engagement der Flüchtlingshelferinnen und Helfer sowie die koordinierende Arbeit der Freiwilligenagentur: „Wir haben viel geschafft, doch ohne Ihre Arbeit wäre das fast



Landrat Thomas Brych (Mitte) und 1. Kreisrätin Regine Körner (3. v. re.) waren beim Dankeschönabend der Freiwilligenagentur für die Flüchtlingshelfer dabei. Fotos: Jelinski

nichts gewesen.“ Wenn sich die Flüchtlinge integrieren wollen, dann hätten sie mit den Angeboten der Helfer alle Möglichkeiten dazu. „Es ist so gut, dass es Sie gibt“, so beschloss der Landrat

seine Rede. Anschließend wurde den Köstlichkeiten des vom Restaurant kostenfrei gestellten Buffets zugesprochen - eine gelungene Stärkung für die weitere Arbeit.

Am Dienstag, 27. Februar, beginnt das nächste Helfertreffen im St. Stephani-Gemeindehaus um 17.30 Uhr, der neue Fachbereichsleiter „Ausländerrecht“, Sönke Heldt, stellt sich vor.